



# Lebenslust

EMMENTAL

ISSN 1664-3275  
9 771664 327024  
27

Die schönsten Seiten unserer Region



Geselliges Backen im  
**Ofenhaus**



Emmental, ein Land der  
**Mühlen & Turbinen**



Eggen und Krächen im  
**Winterkleid**



In der Stube von Schönschreiber  
**Fritz Tschanz**

Früher gab es schweizweit in praktisch jedem Dorf eine oder mehrere Mühlen. Der Bestand an intakten oder sehenswerten historischen Anlagen oder an Handelsmühlen ist aber vor allem im Emmental hoch geblieben.



# 22

## Bücher statt Korn und Mehl

In der Neumühle in Zollbrück steht das Mühlrad still – und auch sonst ist im riesigen Gebäude Ruhe eingekehrt. Das heisst aber nicht, dass die alte Mühle kein Innenleben mehr hätte. Über hunderttausend antiquarische Bücher warten in der Neumühle auf Käufer.





Bücher, soweit das Auge reicht. Und dazwischen immer wieder Teile, die an den Mühlbetrieb erinnern.



Ein besonderes Schmuckstück: Das rund hundert Jahre alte Kassenbuch einer Emmentaler Firma.



Biografien von weltbekannten Grössen nehmen eine ganze Wand in Anspruch.



Die Gestelle hat Imhof zu einem grossen Teil selber gebaut – oder auf seinen Streifzügen gesammelt.

# Wie Peter W. Imhof in seiner Büchermühle die Spreu vom Weizen trennt

Um 1687 soll sie erbaut worden sein, die «neue Mühle» in Zollbrück. Obwohl die Einrichtung noch vollständig ist, wird hier seit Jahren kein Korn mehr gemahlen. Aber ausgestorben wirkt die Neumühle trotzdem nicht. Mehr als hunderttausend Bücher warten hier feinsäuberlich eingereicht auf neue Besitzer. Herr der Büchermühle in Zollbrück ist Peter W. Imhof, ein nimmermüder Rentner und Büchernarr.

Beide, Liegenschaft und Mieter der alten Mühlräume, haben eine bewegte Zeit hinter sich. Riesengross und doch unscheinbar liegt die Neumühle an der Langnaustrasse in Zollbrück. Die goldenen Müllerszeiten sind längst vorbei. Der vordere Teil des grossen Gebäudes, dessen Grundmauern aus dem 17. Jahrhundert stammen, beherbergt einige alte Mietwohnungen. Im hinteren Teil, dort wo der Mühlstein einst tonnenweise Getreide in Mehl mahlte, ist es kalt. Die Spinnweben, die sich immer wieder neu über den Gestellen formieren, verraten aber, dass das Klima in den Räumen gut ist. Das ist wichtig. Denn im Erdgeschoss und in den fünf

darüber liegenden Stockwerken lagern nicht weniger als hunderttausend Bücher. Nicht nur für Bücherwürmer ist dieser Anblick gewaltig. Geschaffen hat dieses Reich der mittlerweile 66-jährige Peter W. Imhof. Im Sommer 2013 konnte er die alte Mühle von der Landi mieten. Und in unzähligen Arbeitsstunden hat er daraus ein Antiquariat geschaffen, eine Büchermühle eben.

## Fast alles katalogisiert

Die Vorstellung, dass hier irgendjemand genau das Buch findet, das er sucht, bereitet Mühe. Aber ich sollte eines besseren belehrt werden! Peter Imhof ist nämlich

kein Messi, der einfach Ware anhäuft und schon längst den Überblick verloren hat. Alleine die Aufteilung der Räume, die Beschriftung der Gestelle, die Imhof entweder aus dem Abfall geholt oder selber gezimmert hat, verraten, dass da einer mit Leidenschaft und Akribie am Werk ist. Und als ich nach einem bestimmten Buch

den Leuten immer, sie sollen mir alles bringen – sonst würden sie bestimmt die falschen ausschauben.» Denn manchmal fehlt ihm eines aus einer Serie – und oft wird er dann in den Überraschungskisten, die er im Erdgeschoss und im Dachstock stapelt, bis er Zeit zum Begutachten und Einräumen hat, fündig.

## «Ich sage den Leuten immer, sie sollen mir alles bringen – sonst würden sie bestimmt die falschen ausschauben.»

frage, dauert es nicht lange, bis Imhof – nach einem Blick in seinen Katalog, den er am Computer erstellt hat – das gesuchte Stück aus einem Regal zieht. «Alles habe ich nicht katalogisiert», sagt Imhof lächelnd. Denn sehr oft sei es so, dass jemand komme, ein Buch aus dem Antiquariat kaufe – und drei Kisten alter Bücher mitbringe. Abweisen tut er diese nicht. «Ich sage

### Eine ganze Wand für Gotthelf

So präsentieren sich die grossen Schriftsteller oft mit vollständigem Werk – ganze Wände gehören Gotthelf oder Gfeller oder Tolstoi. Andere Bereiche sind thematisch eingerichtet: Küche, Garten, Kinder und viele andere Unterthemen. Aber auch jeder Schweizer Kanton, jeder Kontinent, die Wissenschaft, die Luftfahrt, die



Ein grosses Abteil der Büchermühle ist Jeremias Gotthelf gewidmet.



Technik, Frauenthemen, Psychologie und vieles mehr haben ihre eigene Abteilung. Autoren mit kleinerem Werk dagegen sind alphabetisch eingeordnet. Für Peter Imhof in einer klaren Logik. Für Besuchende der Büchermühle theoretisch auch – praktisch ist man dann doch froh, wenn der Fachmann bei der Suche hilft. Das hat vor allem damit zu tun, dass man schlicht überfordert ist mit der gigantischen Auswahl. Da reiht sich ein Kleinod ans andere, und auf dem Weg zum Thema Luftfahrt, das man vielleicht sucht, wird man immer wieder aufgehalten, hier ein Schmuckstück, da eine Erinnerung an die eigene Schulzeit, dort ein Buch, das vor dreissig Jahren mal auf Mutters Nachttisch gelegen hat. Es ist eine sonderbare Welt, inspirierend und grossartig. Und überall wird die Kreativität des Bücherwurms sichtbar.

### Mehlstaub in den Ritzen

Von morgens um zehn Uhr bis abends um zehn Uhr sei er in der Regel in der Mühle am Arbeiten, am Aussortieren, Einreihen, Wegschmeissen, Optimieren, Bauen, Katalogisieren. Dabei hofft der AHV-Rentner inständig, dass sich aus der Mühle so viel Kapital schlagen lässt, dass er die zehntausend Franken Jahresmiete bezahlen kann. Für heuer ist er erstmals seit Beginn seiner Arbeiten optimistisch, dass die Rechnung diesbezüglich aufgehen könnte. Ansonsten lebt er von seiner AHV-Rente, bewohnt im Haus zwei kleine Zimmer. Seine Ehefrau ist vor fünfzehn Jahren an einer schweren Krankheit gestorben, die beiden Töchter und die zwei Enkel leben nicht in seiner Nähe. Dass im Leben nicht immer alles so geht, wie man es gerne hätte, hat auch Peter Imhof erfahren. In der Eymatt, Gemeinde Bern, geboren, absolvierte er eine Verwaltungslehre, leistete

Militär, bildete sich weiter und amtierte schliesslich in mehreren Gemeinden als Gemeindeschreiber. Im Kanton Bern ging das alles gut – dann wechselte er in den Aargau, vertauschte bernisches um aargauisches Recht, machte einen fatalen Fehler, weil er eine Frist falsch im Kopf hatte – das kostete ihn die Stelle. Und plötzlich

## Und überall wird die Kreativität des Bücherwurms sichtbar.

war da die Arbeitslosigkeit, kam das Ausgesteuertsein. Als langjähriger Bücherfan und Hobby-Antiquar fasste er den mutigen Entscheid, sich mit seiner schon damals stolzen Büchersammlung aus der Misere zu ziehen. Unzufrieden wirkt der Bücherwurm dabei überhaupt nicht. Im Gegenteil, Peter W. Imhof lässt seinen Blick zufrieden über die vollen Bücherwände streifen, erblickt dort ein Leck und hier eine Ritze in der Wand, die abgedichtet werden müssen, damit der alte Mehlstaub, der noch immer überall zugegen ist, sich nicht auf seinen Kostbarkeiten niederlässt. Und so funktionieren Mühle und Mieter trotz turbulenter Zeiten harmonisch weiter – sehr zur Freude von Bücherfreunden, die sich dieses Sammler- und Entdeckerparadies auf keinen Fall entgehen lassen sollten.

Text und Bilder: Verena Zürcher  
www.buechermuehle.ch



In unserer Besuchergalerie können Sie die Herstellung von Käse aus Büffel- und Kuhmilch hautnah mitverfolgen.

**Ein Besuch lohnt sich!**

**Bergkäserei Marbach AG**  
CH-6196 Marbach LU  
Tel +41 (0)34 493 31 44  
www.kaeserei-marbach.ch

**Bergkäserei Marbach**  
wir sind käsekultur

UNESCO BIOSPHÄRE  
ENTLEBUCH  
LUZERN SCHWEIZ

**Spycher-Handwerk**

**www.kamele.ch** Huttwil / 062 962 11 52

- Wollduvets
- Icebreaker
- Jurtenübernachtung
- CH Naturbetten
- Filzwolle
- Betriebsführungen
- Fellwaren
- Strickwolle
- Filz- und Spinnkurse

Wo in der Schweiz gebaut wird, Lebens- und Arzneimittel produziert und verpackt werden, wo Maschinen, Anlagen und Geräte im Einsatz sind, dort sind die Schmierstoff-Experten von Blaser Swisslube zur Stelle. Immer mit dem Ziel, die Kunden bei einem sicheren, reibungslosen Betrieb zu unterstützen.

[www.blaser.com/shop](http://www.blaser.com/shop)

**Blaser Swisslube AG**  
CH-3415 Hasle-Rüegsau Tel. 034 460 01 01 Fax 034 460 01 00 www.blaser.com

**Blaser.**  
SWISSLUBE